

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Essen-Rellinghausen

Weihnachten in der Gemeinde



Für die Jugend: Elisa Mentchen



Seite 02	Begrüßung
Seite 03	Andacht
Seite 04	Kirche und Kultur
Seite 05	Sternsinger
Seite 06+07	Kinder und Jugend
Seite 08+09	Weihnachten
Seite 10	Wunschbaum * Friedenscafé * Nachhaltigkeit
Seite 11	Rückblick Gemeindeversammlung
Seite 12+13	Fenster Bergerhausen / Heisingen
Seite 14	Diakonin Antje Ochterbeck
Seite 15	FaireWeltLaden
Seite 16+17	Kirchenmusik
Seite 18	Heilsames Singen
Seite 19-21	Termine und Veranstaltungen
Seite 22	Amtshandlungen - Stiftung
Seite 23	Kontakte
Seite 24	Gottesdienste

Impressum

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Essen-Rellinghausen,
Bodelschwinghstraße 6, 45134 Essen

V.i.S.d.P.: Pfarrer Markus Söffge

Auflage: 2450 Exemplare

Druckerei: dieUmweltDruckerei GmbH, Hannover

Redaktion: Ulrike Dach,
Julia Hädrich,
Marion Helmy,
Marco Pfeiffer,
Sabine & Hans Protsch (Layout)
Markus Söffge

Kontakt: gemeindebrief.rellinghausen@ekir.de

Bildnachweise:

jplenio light: Titel Silver Voices: Seite 4

Kindermissionswerk, Mika Väisänen: Seite 5

Elisa Mentchen: Seite 6 und 7

pixabay-khademul55772: Seite 8

Gemeinde Bergerhausen und Ev. Verlagsanstalt GmbH: Seite 12

Ev. Kirche Rheinland, Stempelmann, Gemeinde Heisingen: Seite 13

Antje Ochterbeck: Seite 14 Bischke: Seite 15, 16+17

Liebe Gemeinde,
herzlich willkommen zur
letzten Ausgabe des
Gemeindebriefes im Jahr
2025. Schwerpunkt ist
natürlich Weihnachten, wie
schon am Motiv des
Titelbildes deutlich wird.

Aber auch außerhalb
dieses Festes gibt es viele
Informationen, Rückblicke
und Aktionen in unserer Gemeinde. Aber nicht nur dort,
sondern auch in den Nachbargemeinden. Über die
Zusammenarbeit mit diesen Gemeinden aus dem
„Gestaltungsraum Ruhrschleife“ berichtete das
Presbyterium in der Gemeindeversammlung im Sep-
tember.

Zwei besondere Personen werden Ihnen in dieser
Ausgabe vorgestellt:

Elisa Mentchen, die sich seit Oktober um unsere
Jugendarbeit kümmern wird. Außerdem Antje Ochter-
beck, an die sich viele noch aus ihrer Arbeit im
Presbyterium erinnern.

Antje Ochterbeck ist mittlerweile Diakonin im
Krankenhaus und hat auch schon einen Gottesdienst
bei uns gestaltet und geleitet.

Auch musikalisch gibt es viele Veranstaltungen, die wir
Ihnen ans Herz legen. Über das Probenwochenende in
Herzogenrath lesen Sie ebenfalls in dieser Ausgabe.

Nach Weihnachten ist fast schon Ostern und so lädt
die Gemeinde Bergerhausen wie jedes Jahr zur
Fastenaktion „7 Wochen ohne“ ein, an der sich auch
Mitglieder unserer Gemeinde beteiligen.

Wir wünschen Ihnen eine segensreiche Adventszeit
und einen guten Start ins Jahr 2026

Sabine und Hans Protsch



Im letzten Gemeindebrief haben wir im Rahmen des
Erntedankfests zu Spenden für die Erneuerung des
Innenanstrichs unserer Kirche aufgerufen.

Insgesamt wurden **6.855 €** gespendet.

Herzlichen Dank allen, die gespendet haben.



Es ist ein Ros entsprungen – Gott sei Dank!

Advent und Weihnachten – das ist für mich die Zeit der Lieder. Denn wenig versetzt mich so sehr in Festlaune wie die alten Choräle und Melodien, die ab Ende November endlich wieder zu hören sind. Schon seit ich ein Kind war, geht mir das so. Wobei ich gestehen muss, dass die Weihnachtszeit für mich auch immer die Zeit der verwirrenden Liedtexte war. Wer bitte ist denn die „Tochter Zion“? Und warum fährt im Advent ein „Schiff geladen bis an sein‘ höchsten Bord“ herum?

Mein Lieblingsbeispiel hierzu: Das Lied (EG 30,1) *Es ist ein Ros entsprungen*. Die erste Strophe dieses Liedes lautet bekanntlich:

*„Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel zart,
wie uns die Alten sunen, von Jesse kam die Art,
und hat ein Blümlein bracht,
mitten im kalten Winter wohl zu der halben Nacht“.*

Als Kind – hätte man mich gefragt – hätte ich keine der Textzeilen erklären können. Und vielleicht haben Sie sich auch schon mal gefragt, was das eigentlich alles mit dieser Rose und dem Blümlein soll. Das Lied bezieht sich hier auf eine Christrose, also auf jene eigenartige Pflanze, die so völlig aus dem Takt der Jahreszeiten zu fallen scheint. Ausgerechnet in der kalten Jahreszeit, also genau da, wo im Garten sonst gar nichts treibt und wächst; „mitten im kalten Winter“ streckt diese Blume ihre weißen Blütenköpfe aus der Erde. Ich finde das mutig von der Christrose. Denn in einer lebensfeindlichen Umwelt, zwischen totem Laub und manchmal sogar durch Schnee hindurch, setzt diese Rose ein Zeichen des Lebens. Da, wo sonst nichts zu hoffen ist, blüht sie auf „wohl zu der halben Nacht“, das heißt in der dunkelsten Zeit. Es ist also das Überraschende und Mutige an Weihnachten, das wir mit dieser Rose besingen.

Wer diese Rose sein soll, wird in der ersten Strophe unseres Weihnachtsliedes nur an einer Stelle deutlich; nämlich durch den Namen „Jesse“. Bibeltkundige Menschen fühlen sich hier nämlich an den Vater von König David erinnert,



dessen hebräischer Name heute im Deutschen oft als ‚Isai‘ wiedergegeben wird (1Sam 16,1). Mit diesem ‚Isai‘ oder ‚Jesse‘ ist also die königliche Linie des alten Israel gemeint, aus der – so sagten es die alten Prophezeiungen – der Messias stammen sollte. Ich finde es schön, dass wir dieses alte Lied auch 2025 noch singen, weil es uns genau daran erinnert: In Jesus ist uns der versprochene Heiland geboren. Wie die Christrose so ist Gott selbst in seinem Sohn Jesus Christus unerwartet in unserer kalten Welt erschienen. „Wie uns die alten sunen“ ist aus der „zarten Wurzel“ Israels einer gekommen, der neues Leben in diese Welt bringt. Gott taucht da auf, wo keiner mit ihm rechnet. Er kommt nicht gewaltig und mit großem Getöse. Sondern er erscheint als Kind, schutzlos und bedroht. „Mitten im kalten Winter“ blüht er auf.

Ich kann mir gut vorstellen, dass Sie in den kommenden Wochen und Monaten einmal über eine Christrose stolpern werden. Und mich zumindest würde es freuen, wenn Sie das dann an etwas erinnert: An unverstündlich-schöne Weihnachtslieder natürlich, aber vor allem auch an dieses kleine große Wunder in der Krippe. Denn in diesem Jesus bringt Gott durch alle Kälte unserer Welt hindurch neues Leben zum Blühen. Oder wie es die Alten gesungen haben: „Es ist ein Ros entsprungen“ – Gott sei Dank!

Eine frohe Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Christian Koch
(Pfarrer in der Ev. Kirchengemeinde Kupferdreh)



Der Ü-60 Chor Silver Voices lädt zum Konzert ein

Am Samstag, den 21. Februar 2026, ist es wieder so weit:

Der beliebte Ü-60 Chor Silver Voices lädt herzlich zu einem Konzert in unserer Kirche. Beginn der Veranstaltung ist um 17:00 Uhr, Einlass wird bereits ab 16:30 Uhr gewährt. Für den Einlass benötigen Sie eine kostenlose Zugangskarte, die Sie ab Anfang Februar im FaireWeltLaden bzw. beim Chor (0174 9726 247) erhalten. Der Einlass ohne Zugangskarte ist aus organisatorischen Gründen leider nicht möglich. Der Eintritt ist frei, Spenden zur Unterstützung der weiteren Arbeit des Chores sind jedoch herzlich willkommen.

Das Konzert verspricht einen musikalischen Nachmittag für Jung und Alt. Unter der Leitung von Laura Totzke, die den Chor 2016 gründete und am Piano begleitet, haben sich die Silver Voices zu einem festen Bestandteil der Essener Chorszene entwickelt. Als Absolventin der renommierten Folkwang Hochschule für Musik bringt Laura Totzke ihre fundierte musikalische Ausbildung und ihre Leidenschaft für Chormusik in die Probenarbeit ein.



Ihr Ziel war es, einen Chor zu schaffen, in dem Menschen ab 60 Jahren nicht nur gemeinsam singen, sondern auch ihre Freude an Musik und Gemeinschaft ausleben können – ein Ziel, das mit den Silver Voices eindrucksvoll umgesetzt wurde.

Das Programm des Konzerts umfasst eine bunte Mischung aus Rock- und Pop-Hits, die Generationen verbinden. Die Sängerinnen und Sänger des Chores präsentieren sowohl zeitlose Klassiker der 60er Jahre als auch bekannte Stücke aus den 70ern, 80ern bis heute. So umfasst das Repertoire beispielsweise Stücke von ABBA, Earth Wind and Fire, Bob Dylan, Tina Turner und den Cranberries, aber auch Songs mit deutschem Text werden dabei sein. Mit diesen Liedern laden die Silver Voices zu einer musikalischen Zeitreise ein, die Erinnerungen weckt und neue Begeisterung entfacht.

Die Chormitglieder sind nicht nur begeisterte Sänger*innen, sondern auch ein Team, das den Chor als einen Ort der Begegnung und des Austauschs versteht. In ihren Auftritten ist die Freude an der Musik und der Gemeinschaft spürbar. „Musik kennt kein Alter“, lautet das Motto der Silver Voices, womit der Chor beweist, dass es nie zu spät ist, die eigene Leidenschaft für Musik zu entdecken und in einer Gemeinschaft auszuleben.

Das Konzert richtet sich an alle, die Musik und Gemeinschaft lieben – und ist ein Ereignis, das Jung und Alt gleichermaßen begeistern wird. In einer Zeit, in der die Welt oft schnell und hektisch ist, bietet das Konzert einen Raum für gute Laune und Freude. Kommen Sie also vorbei, lassen Sie sich von der Begeisterung der Silver Voices anstecken und genießen Sie einen schönen Nachmittag.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher*innen und ein wunderbares Konzert!

Julia Hädrich



Schule statt Fabrik

Ökumenische Aktion

in Rellinghausen und Stadtwald

Beim afrikanischen Volk der Xhosa gibt es ein Sprichwort: „**Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern.**“ Das passt auch gut zur Sternsingeraktion: Kinder ziehen zum Jahreswechsel durchs ganze Land und bringen die Friedensbotschaft und den Segen für das Neue Jahr zu den Menschen.

Auch bei uns laufen zusammen mit unserer katholischen Nachbargemeinde die Vorbereitungen für das **ökumenische Sternsingen 2026**.

Beim Sternsingen machen die Kinder wichtige Erfahrungen: In ihren Gewändern treten sie für die Rechte von Kindern überall in der Welt ein, sie erleben Gemeinschaft und leisten wichtiges soziales Engagement für Gleichaltrige.

Trotz aller Fortschritte im Kampf gegen Kinderarbeit bleibt die Realität für viele Kinder hart: In Bangladesch müssen gut 1,8 Millionen Minderjährige arbeiten – davon sogar 1,1 Millionen unter besonders gefährlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Deshalb stellt die Aktion Dreikönigssingen 2026 das Thema Kinderarbeit unter dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“ in den Fokus. In Bangladesch setzen sich Sternsinger-Partnerorganisationen dafür ein, Kinder aus Arbeitsverhältnissen zu befreien und ihnen den Schulbesuch zu ermöglichen.

Jedes Jahr stehen ein Thema und Beispielprojekte exemplarisch im Mittelpunkt. Die Spenden, die die Sternsinger sammeln, fließen jedoch insgesamt in Hilfsprojekte für Kinder in rund 100 Ländern auf der ganzen Welt.

In unserer Partnergemeinde **San Francisco de Asis in Mejicanos**, El Salvador, die wir seit vielen Jahren im Rahmen der Sternsingeraktion unterstützen, kümmert sich die Organisation OEP (Ausbildungsorganisation für den Frieden) um die pädagogische Betreuung von 250 Jungen und Mädchen, die dort leben.



Im Projekt erhalten sie schulische Förderung, um durch Bildung der Armut zu entkommen, und sie werden in Kinderrechten und Gewaltprävention geschult, um ihr Abgleiten in kriminelle Jugendbanden zu verhindern. Die verantwortliche Begleiterin dieses Projektes ist unsere langjährige Ansprechpartnerin in Mejicanos. Die Spenden der Sternsingeraktion 2026 werden wir wieder explizit unserer Partnergemeinde in El Salvador und den weiteren Projekten des Kindermissionswerk zugutekommen lassen.

Julia Hädrich

Für die Aktion 2026 freuen wir uns über alle Kinder, die von **Samstag, den 03.01. bis Montag, den 05.01.2026** Lust haben, an der Aktion teilzunehmen.

Ebenso freuen wir uns über Jugendliche und Erwachsene, welche die Kindergruppen begleiten.

Ein erstes Vorbereitungstreffen mit Gewandprobe und Kinderfilm zur Beispielregion findet im **Alten Brauhaus (Am Glockenberg 40)** statt.

Bei Interesse melden Sie sich gerne im Gemeindebüro unter **evangelisch.rellinghausen@ekir.de** oder **Tel. (0201) 44 17 83**.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.kirche-rellinghausen.de/sternsingen

Elisa Mentchen stellt sich vor

Liebe Gemeinde,
ich bin Elisa Mentchen, habe seit Oktober diesen Jahres die Minijob-Stelle für unsere Jugendarbeit übernommen und freue mich, mich euch hier vorzustellen!

2011 ist meine Familie von Köln hierher gezogen und weil wir in der Gemeinde so herzlich aufgenommen wurden, wurden meine Geschwister und ich dann 2012 hier getauft und sind seitdem offiziell Teil der Gemeinde.

Meine erste Aktivität hier war es, seit kurz vor meiner Einschulung 2014 Teil des Kinderchores zu sein. Lange Zeit habe ich mich dann über die Musik mit der Gemeinde verbunden gefühlt und bin auch noch in den Jugendchor gegangen.

Seit ich 2021 Konfirmandin wurde, mit auf die Kanutour gefahren bin und angefangen habe, den Freitagstreff zu besuchen, habe ich immer mehr Berührungspunkte mit der Gemeinde bekommen. Nach meiner Konfirmation bin ich mehr oder weniger automatisch ins Konfiteam "gerutscht", habe Juleica gemacht, Treffs selbst geleitet, und so hat sich das dann alles immer weiterentwickelt.

Bis ich jetzt als 17-jährige sogar angestellt bin!

Die Gemeinde hat mir schon so viel gegeben: durch die gute Förderung in der Kirchenmusik und durch meine Rolle als Teamerin habe ich viel Freude und Selbstbewusstsein bekommen und super viel gelernt!! Von der Entscheidung, die Stelle anzunehmen, erhoffe ich mir, dass ich zum einen weitergeben kann, was mir als Teilnehmerin so viel Spaß gemacht hat und dadurch natürlich auch neue Menschen für unser Team zu gewinnen ;) und zum anderen noch mehr dazulernen.

Es kommen wieder neue Aufgaben auf mich zu, vor allem Verwaltungstechnisches. Da mir aber bisher jede Frage, die ich zu neuen Aufgaben hatte, wunderbar geduldig erklärt wurde, bin ich ganz sicher, dass das auch weiterhin so sein wird.

Ich fühle mich hier sehr gut aufgehoben und wertgeschätzt!

Daher freue ich mich auf die weitere Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in wöchentlichen Treffs sowie auf Freizeiten und auch auf sonstige spannende Versuche und Projekte. Bis bald im Gemeindezentrum oder im Stadtteil.

Elisa



Segeltörn 2025

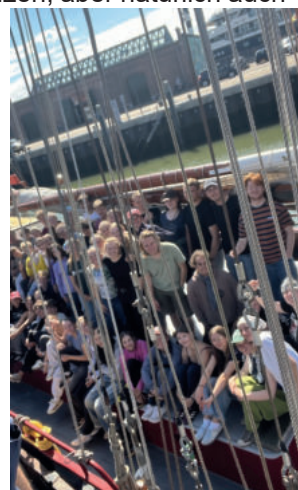
Auch in diesem Jahr war unser Segeltörn ein voller Erfolg! Wir waren wieder mit zwei Schiffen unterwegs: die uns schon bekannte Madraque und die Emmalis, mit der wir zum ersten Mal gesegelt sind.

Auf der Madraque waren 12 bis 15-jährige Jugendliche und auf der Emmalis waren die Teilnehmer zwischen 16 und 21 Jahre alt.

Diesmal haben wir, anders als die letzten Jahre, hauptsächlich Städte angesteuert. Darunter Makkum und die Museumsstadt Enkhuizen, aber natürlich auch Inseln.

Auf Vlieland haben wir unseren alljährlichen Pausentag gemacht, mit einer Strandolympiade, die leider wegen Regen abgebrochen werden musste, waren aber dafür anschließend noch in der Pommesbude.

Terschelling durfte auf unserer Route natürlich auch nicht fehlen! Obwohl wir den Pausentag nicht wie sonst üblich dort verbracht haben,





wollten wir zumindest die Tradition der Abend-andacht auf der Aus-sichtsplattform beibe-halten!

Zwischen den Häfen sind wir viel gesegelt, mal ist die Crew schon vor dem Frühstück mit Motor losgefahren, als wir noch geschlafen haben, mal sind wir sogar neun Stunden an einem Tag auf dem Wasser gewesen!

Kurze Segeltage gab es auch. An denen haben wir dann entweder Städte erkundet, auf dem Schiff Spiele wie Doppelkopf, Wizard, Lügen, magisches Kaufhaus oder Hitster gespielt, oder waren schwimmen.

Einmal am Strand, und einmal konnten wir auch im Hafen vom Schiff aus ins Wasser springen.

Alles in allem hatten wir alle viel Spaß und damit einen gelungenen Sommer, an den wir uns sicher lange noch gerne zurückerinnern werden!

Auch im nächsten Jahr wird es natürlich wieder einen Jugendsegeltörn geben. Bei Interesse:
jugendeck.rellinghausen@gmail.com

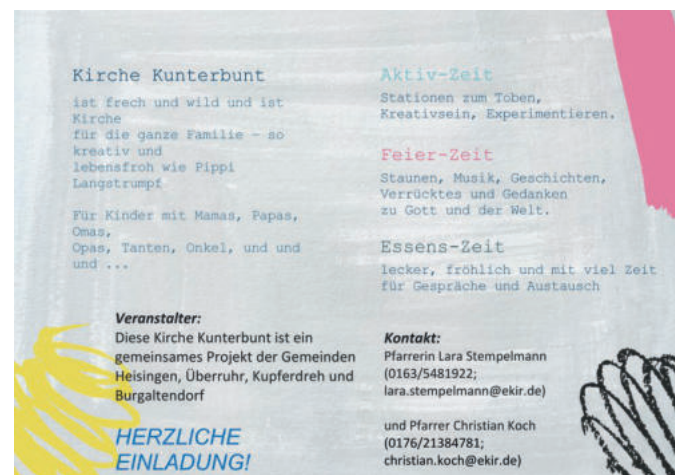


Herzliche Einladung zu unserem „Gottesdienst für kleine Leute“

am 3. Advent (14.12.) um 15.30 Uhr als Familienadvent mit Liedern und Geschichten.
Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung über unsere Homepage an. Weitere Infos zur Anmeldung auf Plakaten oder bei Pfr. Söffge

**An Heiligabend um 14.30 Uhr mit dem Kinderchor in der Kirche
und am Sonntag, den 01. Februar um 16.00 Uhr im Gemeindezentrum.**

Aktuelle Infos dazu gibt es auf der Homepage
www.kirche-rellinghausen.de





Der Wunschzettel

Peter saß in seinem Zimmer und betrachtete das Blatt Papier vor sich. „Wunschzettel“ hatte er sorgfältig darüber geschrieben. Darunter stand in krakeliger Schrift: „Ich wünsche mir Weihnachten...“ Eigentlich wollte er „zu Weihnachten“ schreiben, doch vor lauter Aufregung hatte er das kleine Wörtchen „zu“ einfach vergessen.

In diesem Jahr fiel es ihm schwer, einen Wunsch zu finden. Die Spielekonsole hatte er bereits zum Geburtstag bekommen, sein Zimmer war voll mit allem, was ein Junge in seinem Alter begehren konnte. Und dennoch – irgendetwas fehlte.

Später, als er schon eingeschlafen war, fand seine Mutter den angefangenen Wunschzettel auf dem Schreibtisch. „Ich wünsche mir Weihnachten...“, las sie leise vor und runzelte die Stirn. Auch der Vater konnte sich keinen Reim darauf machen. „Weihnachten kommt doch ohnehin“, meinte er achselzuckend. Doch schließlich legten sie den Zettel auf die Fensterbank – man weiß ja nie, ob das Christkind zuhört.

Die Tage im Advent vergingen in gewohnter Geschäftigkeit. Peter vergaß seinen unfertigen Wunschzettel fast. Am Heiligabend aber saß die Familie in festlichem Glanz um den geschmückten Baum. Unter den Zweigen stapelten sich bunte Päckchen, und Peters Augen leuchteten, als er sie auspackte: eine CD seiner Lieblingsband, neue Inlineskates, Bücher. Alles war schön – und doch blieb ein seltsames Gefühl zurück, als ob etwas fehlte.

Dann blieb nur noch ein einziges großes Paket mit rotem Papier und goldener Schleife übrig. Als Peter es öffnete, fand er – nichts. Nur Leere. Die Erwachsenen lachten verlegen, jemand murmelte etwas von einem Scherz. Doch Peter schwieg. In ihm breitete sich ein warmes, friedliches Gefühl aus, das er nicht recht in Worte fassen konnte.

Am nächsten Tag versammelte sich die ganze Familie bei der Großmutter. Wie jedes Jahr war das Haus erfüllt von Stimmen und Gelächter, aber auch – wie so oft – von kleinen Sticheleien.



Ein Streit brach aus, und die Großmutter begann leise zu weinen. Peter konnte den Anblick nicht ertragen. Er trat zu ihr, legte seine Arme um sie und hielt sie fest. Für einen Moment verstummten alle. Die Erwachsenen schämten sich. Und das Weihnachtsfest bekam eine Tiefe, die keiner vorher gespürt hatte.

Einige Tage später begegnete Peter auf dem Schulweg dem Lahmen Alfred, einem alten Mann, den die Kinder oft verspotteten. Peter blieb stehen. „Es tut mir leid“, sagte er leise. Der Mann, der sonst immer so finster dreinblickte, lachte plötzlich. „Ach, ich war als Junge auch kein Engel“, sagte er und klopfte Peter auf die Schulter. Und von diesem Tag an war Alfred nicht mehr der griesgrämige Alte am Straßenrand, sondern ein Nachbar, dem die Kinder freundlich zuwinkten.

In einem stillen Moment erinnerte sich Peter an den Wunschzettel. „Ich wünsche mir Weihnachten...“ stand darauf. Vielleicht war das geheimnisvolle Paket gar nicht leer gewesen. Vielleicht hatte es ihm genau das geschenkt, was man nicht einpacken kann: Nähe. Wärme. Versöhnung. Und die leise Ahnung, dass Weihnachten dort beginnt, wo Menschen einander die Hand reichen.

Marco Pfeiffer, einer weihnachtlichen Geschichte nachempfunden (KI-unterstützt)



Advent und Weihnachten in der Gemeinde

Am **1. Advent** feiern wir um 11 Uhr den Gemeindegottesdienst mit anschließendem Kirchencafé. Am Nachmittag findet um 17 Uhr das „Orgelkonzert zum Advent“ in unserer Kirche statt.

Vor dem Gottesdienst am **2. Advent** laden wir um 10 Uhr zum Frühstück vor dem Gottesdienst ein. Im Gottesdienst um 11 Uhr hören wir Musik von einem Streichquartett. Um 17 Uhr findet die 25. Stunde der Kirchenmusik in unserer Kirche statt.

Am **3. Advent** feiern wir den Gottesdienst um 11 Uhr mit unserem Posaunenchor.

Am Nachmittag lädt das Kleine-Leute-Team um 15.30 Uhr Familien mit kleinen Kindern zum Familienadvent mit Liedern und Geschichten in unser Gemeindezentrum ein.

Am **4. Advent** feiern wir den Gemeindegottesdienst um 11 Uhr in der Kirche.

Um 17 Uhr freuen wir uns auf die Aufführung des Weihnachtsoratoriums in der Kirche.

Für Heiligabend und die Weihnachtsfeiertage sind folgende Gottesdienste geplant:

Heiligabend

14.30 Uhr, „Kleine-Leute-Gottesdienst“ mit dem Kinderchor für Familien mit Kindern im Kindergartenalter und ihren Geschwistern.

16.00 Uhr, Familiengottesdienst mit Krippenspiel.

17.30 Uhr, Christvesper vornehmlich für Erwachsene und Senior:innen – mit der Kantorei

23.00 Uhr, Christmette mit dem Posaunenchor

Weihnachtstage

Am **1. Weihnachtstag** feiern wir um 11.00 Uhr einen Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl.

Am **2. Weihnachtstag** laden wir zu den Gottesdiensten im Gestaltungsraum Ruhrschleife ein: Um 10 Uhr in die Johanneskirche nach Bergerhausen und die Christuskirche nach Kupferdreh, um 11 Uhr in die Pauluskirche nach Heisingen (mit Posaunenchor) und um 18 Uhr in die Stephanuskirche nach Überrauch.

Eine Ära geht zu Ende:

Gottesdienst für verwaiste Eltern

Vor 23 Jahren wurde am Weltgedenktage der verstorbenen Kinder (dem zweiten Sonntag im Dezember) in unserer Gemeinde zum ersten Mal der „Gottesdienst für verwaiste Eltern“ begangen. Pfr. Volke und ein Team aus Ehrenamtlichen hat diesen, wie auch alle folgenden Gottesdienste die weiteren 17 Jahre vorbereitet und gestaltet. Mit dabei war sehr bald auch das Ronald Mc Donald Haus. Seit 2019 habe ich das Team und den Gottesdienst begleitet, der auch während Corona stattfand.

Doch die Zeiten haben sich geändert.

Das Team ist älter und kleiner geworden, die Gesprächsgruppe für die verwaisten Eltern in unserem Zentrum, muss aus Krankheitsgründen aufhören. Und auch das Ronald Mc Donald Haus möchte in Zukunft andere Wege gehen und die betroffenen Familien zum Gedenken ins eigene Haus einladen. Deshalb wird es in Rellinghausen keinen „Gottesdienst für verwaiste Eltern“ mehr geben.

Aber es gibt weiterhin alte und neue Formate, zu denen ich gerne einlade. Z.B. Gedenkfeiern für Sternenkinder, den Gottesdienst für verwaiste Eltern in der Melanchthon Kirche in Essen – Holsterhausen oder Trauergruppen für betroffene Eltern an der Uniklinik in Essen.

Auch das Segensbüro Segen45 der evangelischen Kirche in Essen kann sicher darauf angesprochen werden, wenn es um Abschiede und Segnungen in besonderen Lebenssituationen geht.



An dieser Stelle ein riesengroßes Dankeschön an alle, die in den vergangenen 23 Jahren dazu beigetragen haben, trauernden Familien einen besonderen Raum für ihr Erinnern und ihre Trauer zu schaffen.

Pfr. Markus Söffge



Reminder Wunschbaum

In unserem letzten Gemeindebrief hatten wir einen Wunschbaum für Senioren und Alleinstehende angekündigt. Gerade in der Weihnachtszeit fühlen sich einige Senioren oder Alleinstehende einsam, da sie wenig Besuch oder keine Familie und Freunde mehr haben. Ihnen möchten wir eine Freude bereiten.

Wenn Sie sich an unserer Aktion beteiligen möchten:

1. Füllen Sie bis zum **07.12.2025** einen Wunschzettel für sich selbst oder jemanden, der sich über eine Aufmerksamkeit freut, aus und werfen ihn in den Sammelkasten im Foyer.
 2. Bis zum **19.12.2025** haben Sie Gelegenheit, einen Wunschzettel vom Weihnachtsbaum im Foyer "abzupflücken" und das Geschenk im Faire Welt Laden abzugeben.
 3. Ab dem **20.12.2025** werden die Geschenke an den Wohnanschriften zugestellt.
- Über eine rege Teilnahme freuen wir uns.

Friedenscafé

Was brauchen wir, um miteinander in Frieden zu sein?
Wie sieht eine Welt aus, in der friedliches Miteinander gelebt wird?

Was ist mein Beitrag für eine friedliche Welt?
Über diese und andere Fragen tauschen wir uns aus.

Das nächste Friedenscafé findet am Sonntag **16.11.2025 um 15:00 Uhr** statt.

Ein weiteres ist für den **18. Januar 2026** geplant.

Diese Cafés wollen inhaltlich vorbereitet sein! Wir sind bisher drei Personen (Katja Junker, Oliver Kaumann Ruth Wallmeroth) und möchten unseren kleinen Kreis gerne erweitern.

Falls Sie sich beim Lesen gerufen fühlen, diese Friedenscafés mit uns vorzubereiten, freuen wir uns sehr auf das gemeinsame Wirken im Blick auf Frieden und Vielfalt.

Wenden Sie sich gerne an mich:

Ruth Wallmeroth * ruwa320@arcor.de * 0201/ 772941



Nachhaltigkeit

Schon öfters haben wir über Nachhaltigkeitsthemen in unserer Gemeinde berichtet.

Das beinhaltet ganz unterschiedliche Aktionen. Mittlerweile haben wir uns an der Aktion „haste mal Luft“ beteiligt.

Für Radfahrer, die auf Ihrer Tour durch Essen Luft für den Reifen brauchen werden an verschiedenen Stationen Luftpumpen zur Verfügung gestellt. So auch im FaireWeltLaden unserer Gemeinde.

Auch die **Kräuterpflanzaktion** hat gute Ergebnisse gebracht. Zur Erinnerung, wir hatten seinerzeit Kräuter in bewusster Griffweite gepflanzt, an denen sich Gemeindeglieder gerne bedienen dürfen. Mittlerweile gibt es auch Schilder, mit den Kräuternamen.

Hans Protsch





Rückblick Gemeindeversammlung

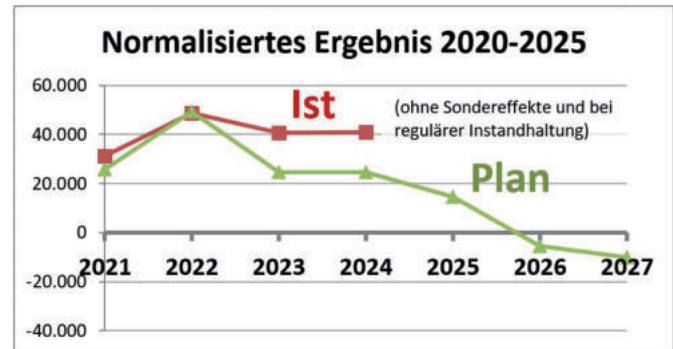
Die Arbeit im Gestaltungsraum, die Finanzsituation der Gemeinde und Neues aus dem Bereich „Bauen“ waren die Hauptthemen der Gemeindeversammlung, die am 28. September im Anschluss an den Gottesdienst in Rellinghausen stattgefunden hat.

Rund 30 Gemeindeglieder waren anwesend – man hätte der Versammlung sicher eine etwas größere Resonanz gewünscht – schließlich standen die Zukunftsthemen der Gemeinde auf der Tagesordnung. Im Gestaltungsraum arbeiten seit vielen Monaten die Gemeinden Bergerhausen, Burgaltendorf, Heisingen, Kupferdreh, Rellinghausen und Überrauch an Ideen, die letztlich in einem Zusammenschluss zu einer Großgemeinde münden sollen. Formell sind mit den Beschlüssen aus der Frühjahrssynode des Kirchenkreises Essen Steuerungsgruppen in jedem Gestaltungsraum eingerichtet, die konkrete Umsetzungskonzepte und Beschlussvorlagen erarbeiten – den Vorsitz haben Pfarrer Markus Söffge und Andrea Christoph-Martini aus Kupferdreh.

Auch wenn die Presbyterien der Gemeinden das letzte Wort haben werden, sind die Steuerungsgruppen mit den Kompetenzen zu richtungsweisenden Entscheidungsvorlagen ausgestattet. Eine Reihe von Arbeitsgruppen arbeiten der Steuerungsgruppe zu, in denen Rellinghausen durchweg vertreten ist und in einigen Fällen auch die Leitung übernommen hat.

Konkrete Formen der Zusammenarbeit werden derzeit erarbeitet – so wird z.B. die kommende Sommerausgabe der Gemeindebriefe als gemeinsame Ausgabe für alle Gemeinden geplant – ein erster großer Schritt, der auch nach außen das Gemeinsame betont. Auch einen identitätsstiftenden Namen hat der Gestaltungsraum inzwischen: „**Ruhrschleife**“ – denn an dieser liegen schließlich alle sechs Gemeinden.

In Sachen der **Gemeindefinanzen** gab Finanzkirchenmeister Marco Pfeiffer einen Überblick – pünktlich zur Gemeindeversammlung waren die vorläufigen Jahresabschlüsse für die Jahre 2023 und 2024 fertig gestellt, die im Oktober im Finanzausschuss und im



November im Presbyterium beraten und festgestellt werden. Zwar ist die Gemeinde weiterhin solide aufgestellt – der Blick auf deutlich sinkende Gemeindegliederzahlen und damit niedrigere Kirchensteuereinnahmen zeigt bereits die Herausforderungen in den kommenden Jahren, in denen ausgeglichene Haushalte nur mit entsprechenden Sparbemühungen erreicht werden können.

Die **Arbeit des Bauausschusses** stellte Baukirchenmeister Ulrich Paul vor – zahlreiche kleine und große Projekte wurden in den vergangenen Monaten umgesetzt (Betonanierung des Lichthofs zur Jugendetage, Reparatur des Seiteneingangs der Kirche, Rankhilfe an der Kirche). Als echtes „Sorgenkind“ zeigt sich aber seit neuem der Kirchturm. Der Statiker hat die Notwendigkeit einer Sanierung der nun massiven Korrosionsschäden festgestellt. Z.Zt. wird eine Kostenschätzung erstellt, deren Höhe noch nicht absehbar ist. Mit der Notwendigkeit der Turmsanierung muss die Realisierung anderer Projekte – z.B. der Innenanstrich – in Frage gestellt werden.

Zuletzt kam die Frage der **Abendmahlsfeier** zur Sprache – in der Gemeinde besteht der Wunsch, Einzelkelche in Verbindung mit einem gemeinsamen passenden Gießkelch zu verwenden. Außerdem wird angeregt, Brot statt Oblate mit den Einzelkelchen zu reichen. Bei nächster Gelegenheit soll diese Abendmahlspraxis erprobt werden.

Marco Pfeiffer



Barockensemble
Banquetto Musicale
Gesang, Flöte, Laute

„Welt und Himmel“

Lieder und Kammermusik aus Renaissance und Barock
Telemann, Scarlatti, Schütz, u.a.

Sonntag, 08. März 2026, 17:00 Uhr

Johanneskirche, Weserstraße 30
45136 Essen-Bergerhausen

B. Willimek *Gesang*; *Querflöte*; F. Höck *Blockflöte*; M. Junge *Laute*

Eintritt frei/ Kollekte erbeten
www.banquettomusicale.de

Mit Gefühl! - 7 Wochen ohne Härte
Vorbereitungstreffen der Aktion:
Donnerstag, den 22.01.2026, 19:00 Uhr im
Musikraum in der Johanneskirche, Elbestr. 28.
Auch 2026 wollen wir wieder gerne gemeinsam an der Fastenaktion 7 Wochen ohne teilnehmen. Sie steht 2026 unter dem Thema:
Mit Gefühl! – 7 Wochen ohne Härte.
Im Anschluss an das Vorbereitungstreffen werden wir dann die genauen Termine und Uhrzeiten auf unserer Homepage veröffentlichen.
Die Fastenzeit beginnt am 18. Februar 2026.

evangelisches
familienzentrum
weserstraße

WIR LADEN HERZLICH EIN ZUM:

WEIHNACHTS
BASAR

IN DER EVANGELISCHEN KITA
WESERSTRASSE

11.12.2025
16:00-17:30 UHR

UNSERE KINDER, UND DAS KITA-TEAM HABEN MIT VIEL LIEBE FÜR SIE GEBASTET UND KLEINE GESCHENKIDEEN HERGESTELLT! BESUCHEN SIE UNS UND GENIEßEN SIE DIE VORWEIHNACHTLICHE STIMMUNG BEI WAFFELN, KAFFEE UND GLÜHWEIN! UM MÜLL ZU VERMEIDEN, BRINGEN SIE GERNE IHR EIGENES GESCHIRR MIT!

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Projekt: Neuzugezogene besuchen



Liebe Gemeinde, wie Sie vielleicht mitbekommen haben, bin ich mittlerweile als Pfarrerin in der Nachbargemeinde Heisingen tätig.

Nun habe ich für den Gestaltungsraum ein Besuchskreisprojekt ins Leben gerufen.

So sollen in allen Gemeinden unseres

Gestaltungsraums Ruhrschleife für die Dauer des Projekts Neuzugezogene besucht werden.

So sieht der Zeitplan aus:

Die neu gewonnen Ehrenamtlichen aller Gemeinden nehmen an einem Einführungsabend mit Krankenhausseelsorger Uwe Matysik am 27.01.2026 teil. Zu dieser Fortbildung sind auch weitere Interessierte im Gestaltungsraum und Kirchenkreis herzlich eingeladen (Einladung siehe Flyer). Im Februar startet die aktive Besuchsphase (vermutlich bis zu den Sommerferien). Die Ehrenamtlichen besuchen in ihren jeweiligen Gemeinden die Neuzugezogenen. Bei den regelmäßigen Treffen während der Besuchsphase kommen dann wieder alle zum Austausch und zur Weiterbildung zusammen. Im Frühjahr 2026 findet in diesem Zusammenhang ein Abend mit Pfarrerin Katharina Krause als Referentin statt, die gleichzeitig über den Seelsorgekurs „Lebensspuren begleiten“ informiert. (Beginn Nov 26).

Ich suche für dieses Projekt Menschen, die Lust haben, Neuzugezogene zu besuchen und die Besuchskreisarbeit auszuprobieren.



Ich freue mich, wenn Sie sich bei mir oder bei Ihrer Presbyterin Martina Kürten-Vierhaus melden.

Kontakte:

Pfarrerin Lara Stempelmann

(lara.stempelmann@ekir.de; Tel.: 0163/5481922)

Presbyterin Martina Kürten-Vierhaus

(martina.kuerten-vierhaus@ekir.de)

Lara Stempelmann

Fortbildung zur Besuchskreisarbeit

27.01.26
18:15 Uhr

Referent:
Krankenhaus-
seelsorger
Uwe Matysik

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen

ev. Gemeindehaus
Essen Heisingen
Stemmering 20
45259 Essen

um Anmeldung wird gebeten:
Pfarrerin Lara Stempelmann
lara.stempelmann@ekir.de
Tel: 0163 54 81 922

Themen:

- Personale und kommunikative Kompetenz
- Türschwellensituation
- Seelsorgegeheimnis

Dürfen wir vorstellen: Diakonin Antje Ochterbeck

Unser aktives Gemeindemitglied Antje Ochterbeck hat eine neue Aufgabe: **Seit dem 1. Januar 2025 ist sie Krankenhaus-Seelsorgerin im Alfried-Krupp Krankenhaus in Essen-Rüttenscheid.**

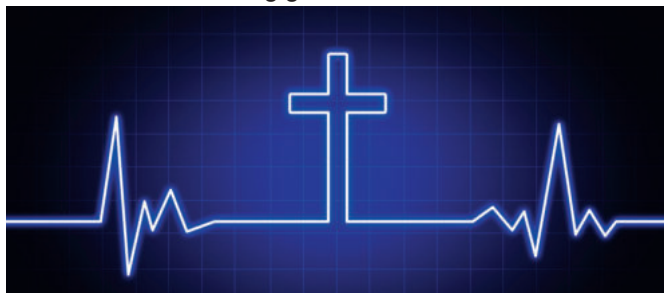
Anfang der 2020er entschied sie sich für eine berufliche Uorientierung von Hausärztin zur Krankenhausseelsorgerin. Ihr Beruf als Hausärztin war soziale Voraussetzung für diese Weiterbildungsmöglichkeit. Die 2 jährige berufsbegleitende theologische Ausbildung machte sie beim Neukirchener Erziehungsverein, die Einsegnung als Diakonin kam im Sommer 2024.

Was macht denn nun eine Diakonin? Sie ist in den Bereichen Seelsorge und Beratung tätig, berät Familien in Not, Trauernde, Kranke, wenn sie ordiniert ist, kann sie Gottesdienste leiten, dann darf sie auch taufen, Hochzeiten und Beerdigungen durchführen.

Und was macht eine Diakonin im Krankenhaus? Erstmal nur zuhören.

Frau Ochterbeck besucht Patienten, manchmal aufgrund eines Tipps von PflegerInnen und Ärzten. Oft aber „schneit sie mal eben so herein“. Stellt sich vor und wartet ab. Sie kennt Ablehnung, sehr oft aber auch ein „ach, wenn Sie schon mal da sind“, oder „gut, dass sie kommen“. Was oft von älteren Patienten kommt.

Da sind die, die z.B. schon mehrmals in ihrer Wohnung gefallen sind und nun wissen, dass sich ihr Umfeld drastisch verengen wird und sie plötzlich dauerhaft auf Hilfe angewiesen sein werden müssen nach Jahrzehnten der Unabhängigkeit.



Oder die, die letztendlich wissen, dass sie in ihre vertraute Umgebung nicht mehr zurückkönnen.

Oder die meist älteren Hilflosen ohne Anhang, allein, ängstlich, mit allen Informationen überfordert, die nur begriffen haben, dass ihre letzten Jahre komplett fremdbestimmt sein werden.

Da kommt die Seelsorgerin ins Spiel. Sie hört zu, sie fragt nach, sie rekonstruiert Lebensspuren, gibt vorsichtig Denkanstöße, wie man trotz aller Einschränkungen Teile des früheren Lebens in den neuen Alltag integrieren kann, und macht einfach Mut. selber zu denken und zu entwickeln.

Dieser Beruf, diese Berufung erfordert ungeheuer viel Kraft und seelisches Gleichgewicht, vieles, was sie so tagtäglich hört und sieht, kann man abends nicht so einfach am Garderobenhaken abgeben. Die Kraft, aus der Frau Ochterbeck diesen Dienst tut, kommt aus ihrem Glauben, dem Vertrauen auf den dreieinigen Gott. Und diese Last lässt sich im Gebet auch an diesen abgeben.

Gut, dass es diesen Beruf gibt.

Ulrike Dach



Aus dem FaireWeltLaden

Kaum zu glauben – bald ist wieder Weihnachten, und ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende zu.

Ein guter Moment, um einen kleinen Blick in unseren Laden und auf das vergangene Jahr zu werfen.

Zunächst möchten wir uns von Herzen bei all unseren treuen Kundinnen und Kunden bedanken!

Trotz steigender Preise – ob für Kaffee, Schokolade oder viele andere Produkte (nicht selten als Folge des Klimawandels) – haben Sie uns die Treue gehalten. Ihr Einkauf unterstützt nicht nur den fairen Handel, sondern schenkt vielen Menschen weltweit Hoffnung und Zukunftsperspektiven.

Auch in unserem Team hat sich einiges verändert. Mit großer Trauer mussten wir im Spätsommer Abschied von Ute Naarmann nehmen. Sie fehlt uns allen sehr. Gleichzeitig konnten wir im Sommer neue, engagierte Mitarbeiterinnen begrüßen.

Ein weiteres Kapitel betrifft unser Patenkind Munir aus dem SOS-Kinderdorf in Damaskus. Leider können wir die Unterstützung dort nicht fortführen, da die Arbeit in Syrien aufgrund der schwierigen Lage eingestellt werden musste. Die Kinder werden weiterhin in ihren Familien begleitet, jedoch nicht mehr über das Patenprogramm.



Evangelisches Gemeindezentrum Bodelschwingstraße 6

Telefon: 0152 - 26 30 05 76

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:

10:00 - 12:00 Uhr & 16:00 - 18:00 Uhr

Samstag 10:00 - 12:00 Uhr

Adventssamstage zusätzlich: 15:00 - 17:00 Uhr

Sonntag nach dem Gottesdienst

*Wegen der Feiertage und Inventur haben wir vom
24.12.2025 bis 4. 1. 2026 geschlossen.*

Unsere Website:

www.kirche-rellinghausen.de/fwl

Stattdessen unterstützen wir nun eine Gruppe Teenager in einem Kinderdorf, in Irbiz, Jordanien, dem Land das über zwei Millionen Flüchtlinge aufgenommen hat. Dort wird eine Gruppe Teenager gesundheitlich und schulisch betreut – ein Projekt, das uns sehr am Herzen liegt. Natürlich freut sich unser Projekt-schweinchen auf der Theke weiterhin über jede kleine Spende.

Wie in jedem Jahr haben wir unser Lädchen attraktiv und weihnachtlich bestückt mit vielen Produkten aus dem globalen Süden: Handwerk, Schmuck, Kinderspielzeug, Kaffee, Tee, Honig, Schokolade, uvm. Eine neue Schokoladensorte trägt den Geschmack des Ozeanwindes, weil ihr Kakao umweltfreundlich per Segelschiff transportiert wird.

Von Anfang an war es das Ziel der Weltläden, sich eines Tages überflüssig zu machen – nämlich dann, wenn alle Produkte aus fernen Ländern zu fairen Preisen in allen Geschäften selbstverständlich erhältlich sind. Solange dieser Traum noch nicht Wirklichkeit geworden ist, machen wir mutig, hoffnungsvoll und mit Freude weiter.

Wir wünschen Ihnen eine gute Adventszeit, gesegnete Weihnachtstage und einen frischen, zuversichtlichen Start ins Jahr 2026.

Ihr Team vom FaireWeltLaden



Konzerte

SO, 30. November | 17 Uhr: Orgelkonzert zur Adventszeit
Bach – Rinck – Rheinberger Ansgar Schlei (Wesel), Orgel

SO, 7. Dezember | 16 Uhr

25. Stunde der Kirchenmusik VokalRuhr – O Heavenly Love
Vokalmusik der spanischen und italienischen Renaissance und von Dowland sowie Werke von Monteverdi, Schütz, Gjeilo und Stanford
Vokal Ruhr

Ruth Lehmann, Cello und Gambe * Jörg Hilbert, Laute und Theorbe
Sonja Vordermark, Leitung

SO, 21. Dezember | 17 Uhr

J. S. Bach – Weihnachtsoratorium Teil I + IV–VI

Kantorei und Jugendchor der Gemeinde
Bach Consort NRW (auf historischen Instrumenten)
Anna Scherg, Sopran | Anna Katharina Schuch, Alt
Martin Logar, Tenor | Thomas Busch, Bass
Yohan Chung, Leitung

Eintritt: VVK € 20,- | € 10,- (ermäßigt) Abendkasse € 25,- | € 15,-
(ermäßigt) Eintrittskarten: FaireWeltLaden oder Mitglieder der Kantorei



MI, 31. Dezember | 18 Uhr Silvester mit Bach – mit Sektempfang

Orgelmusik und Arien aus Oratorien und Kantaten
Daria Borbonus, Sopran * Yohan Chung, Orgel

SA, 14. Februar | 19 Uhr 26. Stunde der Kirchenmusik

Orgelkonzert zum Valentinstag * Yohan Chung, Orgel

Förderverein Kirchenmusik

Unsere Förderziele:

- Stimmbildung
- in allen Chorgruppen
- Aufführungen der Chöre
- Konzerte

Werden Sie Mitglied des

Fördervereins Kirchenmusik

der Evangelischen

Kirchengemeinde Rellinghausen

Auch Einzelspenden sind jederzeit willkommen.

Kontoinhaber: Förderverein Kirchenmusik Rellinghausen

IBAN: DE 81 3605 0105 0004 4010 71

Jahresbeitrag: 50 € / ermäßigt 20 €

für Familienangehörige von Mitgliedern, Studenten und Rentner

Ansprechpartnerin:

Yasmine Heß-Busch * yasmine.he8@gmail.com



Probenwochenende der Kantorei in Herzogenrath

Vom 12. bis zum 14. September ist die Kantorei mit Kirchenmusiker Yohan Chung zu einem intensiven Probenwochenende nach Herzogenrath ins Nell Breuning Haus gefahren.

Geprobt wurden verschiedene Stücke für die nächsten Gottesdienste und sehr intensiv das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach, das in unserer Kirche am 21. Dezember zu hören sein wird.

Neben den zahlreichen Proben gab es auch eine Wanderung, morgendliches Yoga, abendliche Andachten sowie viel Reden und Lachen im Bierstüberl.

Wenn du Lust hast, dabei zu sein und mitzusingen, dann komm einfach mal zu einer Probe (immer mittwochs von 19.30 bis 21.30)

oder melde dich bei Kirchenmusiker Yohan Chung 0172 827 2034

Musikgruppen in der Gemeinde

ALLEGRA: Kammerorchester Rellinghausen

montags 18:30 - 20:00 Uhr * Sprecherin: Ursula Heßling

Posaunenchor

donnerstags 19:30 – 21:30 Uhr * stellv. Leitung: Martin Voß
Ansprechpartnerin: Susanne von Essen Tel: 0174 - 7315213

Band „Good heavens“

Kontakt: Martina Speer - Tel: 0151 – 72 829 872

Kantorei: mittwochs 19:30 – 21:30 Uhr

Kinderchor (1. bis 4. Klasse)

donnerstags 16:00 – 17:00 Uhr

Jugendchor (ab 5. Klasse)

donnerstags von 17:00 – 18:00 Uhr,

Leitung: Sarah Cassaro - 01578 - 9022549





Ein Interview mit Ruth Wallmeroth

Sie bieten in der Gemeinde Rellinghausen Termine für Heilsames Singen an. Was ist für Sie das Besondere am Heilsamen Singen?

Das Besondere für mich ist Leichtigkeit im Zugang. Man kann etwas Schönes einfach ohne große Vorkenntnisse oder Vorbereitung tun und sofort die angenehme Auswirkung erleben.

Wie haben Sie diese Art des Singens kennengelernt? Wie lange praktizieren Sie es schon?

Ich habe eine Fortbildung in der Fachklinik Heiligenfeld besucht. Dort wurde diese Art des Singens oft mit bis zu 80 Teilnehmenden praktiziert. Die Verbundenheit und Nähe, der Frieden im Raum und die Leichtigkeit, auch die Schmerz auflösende Energie gestauter Gefühle haben mich sehr beeindruckt. Ich wußte sofort, dass ich diese Lieder selbst singen wollte und sie in meine klinische Arbeit integrieren wollte. Das habe dann auch ich getan.

Über den Verein Il canto del mondo habe ich noch mehr über das Heilsame Singen erfahren. Dort habe ich ebenfalls eine Weiterbildung besucht.

Was war Ihr schönstes Erlebnis beim Heilsamen Singen?

Das „Schönste“ Erlebnis habe ich nicht; immer wieder neu die herzöffnende Kraft dieser Art des Singens zu erleben, ist das Schönste für mich.

Gibt es besondere Lieder, die beim Heilsamen Singen gesungen werden? Was kennzeichnet diese Lieder? Haben Sie ein Lieblingslied?

Es gibt eine Fülle von Liedern, die meist mantrisch gesungen werden, d. h. in sich immer wiederholenden Kreisen. Diese Wiederholungen sind uns vertraut aus unserem Urgrund des Seins. Dazu gehören unser Atemrhythmus, der Herz/Kreislauf, aber auch die Jahreszeiten oder der Sonnenauf- und -untergang, dies alles sind Kreisläufe! Wir erleben dadurch im Singen etwas sehr Vertrautes, auch wenn es Menschen nicht immer gleich bewußt ist. Viele Lieder stehen auf der Seite des Vereins zur Verfügung, die man z. B. herunterladen oder über YouTube anhören kann.

Was verändert sich für die Teilnehmenden durch das Heilsame Singen?

Die Lieder regen an, mit unseren Gefühlen in Verbindung zu gehen und sie anzunehmen. Außerdem wirkt Singen als Gesundheitserreger:)). Viele positive Auswirkungen des Singens sind bekannt. Es stärkt unser Immunsystem, es weitet unseren Herz- und Atemraum und hilft, Stress abzubauen. Singen bewirkt zudem Zuversicht und Lebensfreude.

Welche Voraussetzungen benötigt man für die Teilnahme an einer Gruppe? Braucht man eine musikalische Grundbildung?

Es sind keine Voraussetzungen nötig, außer der Stimme selbst und Offenheit, sich auf etwas Neues einzulassen. Da die Lieder eingängige Melodien haben und mehrfach hintereinander gesungen werden, ist es auch für Menschen, die im Singen ungeübt sind, einfach, sich in die Melodie und den Gesang einzufinden.

Braucht es für Heilsames Singen eine gewisse Übung? Sollte es idealerweise regelmäßig geübt werden?

Es braucht keine Übung, jede und jeder kann sofort einsteigen. Gleichzeitig erlebt man das Singen, wenn man häufiger wiederholt, als immer selbstverständlicher. Damit erfüllt sich das Bedürfnis nach Leichtigkeit

Kann man jederzeit zu Ihrer Gruppe dazukommen?

Ja, man kann jederzeit dazukommen. Jede und jeder ist herzlich willkommen. Wir singen gemeinsam verschiedene Lieder. Da ich kein Instrument spiele, nutze ich die CDs des Vereins Il canto del mondo. Außerdem gibt es eine kurze Zeit der Stille, um den Liedern und den Gefühlen nachzuspüren.

Wann sind die nächsten Termine

Die nächsten Termine sind:

24.11.2025 * 15.12.2025 * 26.01.2026

von **16:15 bis 17:30 Uhr** im Gemeindezentrum der ev. Kirche Rellinghausen, Bodelschwingstr.6

Das Interview führte Sabine Pormann



Die Männerrunde

Tiefe und Weite, Deutlichkeit und Freiheit

Wir sind eine offene Runde von Männern, die sich über persönliche und gesellschaftliche Fragen des Lebens austauschen.

Die Männerrunde trifft sich im Gemeindezentrum, Bodelschwinghstr. 6 von 18.30 bis ca. 20.00 Uhr am

9. Dezember 2025, 13. Januar und 10. Februar 2026.

Unser Thema im Dezember: **Weihnachten 2025 - Frieden auf Erden !?** Wie sieht es mit dem Frieden in der Welt aus?.

Unser Thema im Januar: **Was erwarte ich für meine Zukunft?** Dies ergänzt das Thema vom vergangenen September, wo wir uns intensiv ausgetauscht hatten zur Frage: Was ist aus mir geworden?

Geplant für Februar ist das Thema: **Die koptisch-orthodoxe Kirche in Ägypten, eine der ältesten Kirchen der Welt.** Bis Redaktionsschluss lag die Zusage des Referenten noch nicht vor. Die bisherigen Teilnehmer werden rechtzeitig informiert.

Interessierte Männer sind herzlich willkommen. Wer teilnehmen möchte und wissen will, welche Themen wir besprechen, melde sich bei Günther Schlegelmilch, . Tel. 0201-46 29 24, E-Mail: schlegel.milch@gmx.de

Günther Schlegelmilch

Nachhaltigkeitsgruppe der Gemeinde

Eine interessierte Gruppe der Gemeinde trifft sich unregelmäßig Freitags um **18.30 Uhr** zum Austausch über die verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen.

Dabei wird auch die Vernetzung mit den Nachbargemeinden, dem Kirchenkreis und anderen Gruppen, die zu diesen Themen aktiv sind gesucht.

Als Koordinationstreffen haben wir uns vorgenommen, dass der Termin nicht länger als eine Stunde dauert.

Der nächste Termin: **09.01.2026**

In 2026 wollen wir u.a. eine Veranstaltung zum Thema regionaler und nachhaltiger Einkauf organisieren.

Für weitere Informationen:

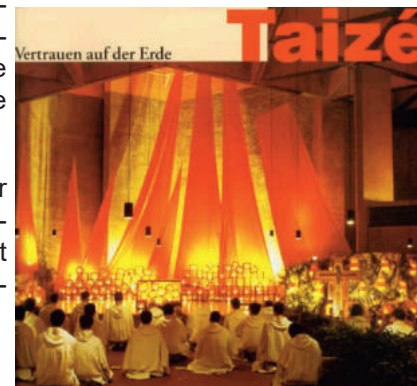
01523-1087778 hans.protsch@gmx.de

Gebet mit Gesängen aus Taizé

In der **Stephanuskirche** (Langenbergerstr. 434a) in Essen - Übrück am Donnerstag, den 4. Dezember, 8. Januar und 5. Februar jeweils um 19.00 Uhr, und in der **Kapelle der evangelischen Kirche in Rellinghausen** (Oberstr. 65), am Freitag, den 19. September, 19. Dezember, 16. Januar und 20. Februar, jeweils um 19 Uhr.

Neben den Gesängen gibt es Lesungen und Gebete und eine bewusste Zeit der Stille.

Wer sich an der Gestaltung beteiligen möchte ist herzlich dazu eingeladen.



Bitte melden Sie sich bei:

Pfr. Stamm (volker.stamm@kirche-ruhr.de)

Pfn. Reichart (carolin.reichart@ekir.de)

oder Pfr. Söffge.



Männerkochen

Seit Mitte 2024 kochen und essen wir in lockerer Männerrunde gemeinsam alle 2-3 Monate Freitag Abend

Dies wollen wir auch 2026 weiter tun.

Für weitere Informationen:

01523-1087778

hans.protsch@gmx.de



Der AWT (After-Work-Treff)

Wir laden herzlich ein zum geselligen Beisammensein im Gemeindezentrum nach Feierabend, grundsätzlich jeden 2. Freitag im Monat.

Ein Abend für berufstätige Erwachsene, die neue Menschen kennenlernen oder Bekannte treffen wollen.

Gemeinsam starten wir entspannt ins Wochenende, erzählen, spielen Gesellschaftsspiele, grillen oder kochen manchmal zusammen.

19.12.2025 * 09.01.2026 * 13.02.2026

Immer ab 18.00 Uhr - Ende: ca. 21:00 Uhr.
Wir freuen uns auf Dich!

Frühstück vor dem Gottesdienst

Einmal im Monat in Gemeinschaft mit interessanten Menschen frühstücken?

Wir laden Sie herzlich dazu ein.

Jeden zweiten Sonntag im Monat treffen sich unterschiedliche Menschen aus der Gemeinde zum Frühstück vor dem Gottesdienst.

Wir treffen uns um 10 Uhr, im kleinen Saal.
Die nächsten Termine sind:

14.12.2025 / 11.01.2026 / 08.02.2026

Weiternutzen statt wegwerfen! Flohmarkt

im Gemeindezentrum der Evangelischen Kirche in Rellinghausen
Samstag, 07. März 2026
10.00 bis 17.00 Uhr



Am Freitag, den 06. März 2026 von 10.00 bis 16.00 Uhr übergeben Sie bitte Ihre Spenden an die ehrenamtlichen Mitarbeiter im Gemeindezentrum, Bodelschwingstr. 6, Essen-Rellinghausen.
Die Einnahmen kommen Projekten der Diakonie und Nachhaltigkeit in der Gemeinde zugute.

Weiternutzen statt wegwerfen! (Flohmarkt)

Am Samstag, den 07. März 2026 von 10.00 bis 17.00 Uhr, im Gemeindezentrum der Evangelischen Kirche Rellinghausen, Bodelschwingstr. 6.

Fast ist er schon zu einer kleinen Tradition geworden, unser Flohmarkt im Gemeindezentrum. Auch im kommenden Jahr, am 07. März 2026, soll mit Ihrer Unterstützung wieder ein Flohmarkt mit tollen Altwaren aus Ihren Spenden, zum „Stöbern“ stattfinden. Und natürlich gibt es auch wieder Kaffee und Kuchen in unserem Kaminzimmer.

Angenommen und angeboten wird:

Gut erhaltene, saubere Kleidung

Nützliches aus Küche und Haushalt

Dekoration, Schönes und Vintage

Bücher und Spiele

Am Freitag, den 06. März 2026 von 10.00 bis 16.00 Uhr übergeben Sie bitte Ihre Spenden an unsere ehrenamtlichen Mitarbeitenden im Gemeindehaus.

Die Einnahmen kommen Projekten der Diakonie und Nachhaltigkeit in der Gemeinde zugute.



Weitere Angebote in unserer Gemeinde:

Café der Auszeit

herzliche Einladung für Senior:innen!

Bei gemütlichem Kaffeetrinken wird auch gebastelt, gelesen, gesungen und gespielt!

Aktuelle Termine sind folgende Dienstage:

09. Dezember

06. Januar * 20. Januar

03. Februar * 17. Februar

Wir treffen uns immer von 14.30 – 16.30 Uhr im Gemeindezentrum.

Weitere Infos hat Katharina Gliwicki (01575-7156114)

Offene Gesprächsrunde

Donnerstag um 10:30 - 12:00 Uhr

18. Dezember * 15. Januar * 19. Februar

Ein kleines Frühstück steht bereit.

Jede und Jeder ist willkommen.

Isolde Eymann Tel. 442659

Gisela Hahmeyer Tel. 472725

Veronika Maertens Tel. 440397

Sabine Hofmann Tel. 441005

Frauen-Treffen

Jeden Mittwoch 10:00 - 11:30 Uhr

Gespräche, Wandern, Museumsbesuche.

Edeltraut Fischer, Tel. 44 28 72

Bewegung & Entspannung, Yoga für Frauen ab 60

Jeden Mittwoch 9:45 - 11:00 Uhr

Gebühr: monatlich 30€.

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Leitung: Barbara Sering

Infos unter Tel. 02302 / 39 89 631

Kita – Väter – Treffen

Seit einiger Zeit treffen wir uns mit den Vätern von Kindergartenkindern zu einem lockeren, gemütlichen Austausch (in einer Kneipe).

Dabei planen wir auch gemeinsame Väter- Kind-Aktionen (Besuch bei der Feuerwehr, in der Gruga, im Planetarium, auf dem Bauernhof oder Übernachtung im Gemeindezentrum.)

Meistens sind Väter dabei, deren Kinder in der Kita Himmelzelt sind, aber wir freuen uns über alle Väter, die Lust haben, mit dabei zu sein.

Wir haben eine gemeinsame WhatsApp-Gruppe, damit wir leichter Termine ausmachen und uns austauschen können.

Infos zu unseren nächsten Treffen und Aktionen hat Pfr. Söffge!

Kaffee + Kakao

Mittwochs-Treff für Eltern und Kinder

Gemütlich Kaffee trinken und klönen während die Kinder spielen (und Kakao trinken) - diese Möglichkeit bieten wir Müttern und Vätern von Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter.

Es gibt Bastel,- und Kreativangebote, eine Spielecke und einen Außenbereich der bei gutem Wetter zum Entdecken und Toben einlädt.

Der offene Treff findet mittwochs von 14.30 bis 16.30 Uhr im Gemeindezentrum statt

Weitere Infos dazu hat

Anja Engel (0178-5836616)

Spanisch: Konversationskurs

Donnerstags 10:30 – 12:00 Uhr

Beitrag 40 € pro Monat

Nähere Informationen beim Leiter:

Melacio Cortes, Tel.: 0152-377 10 263



Stand 31.10.2025

Zukunft stiften!

Unsere Stiftung unterstützt das vielfältige Leben in der Gemeinde in den Bereichen:

- Seelsorgliche Arbeit
- Kinder, Jugend, Familie
- Posaunenchor und Bläuerschule
- Unterhalt von Kirche und Orgel
- Kirchenmusik, Konzerte und Kinderchor



Die Stiftung ist auf Nachhaltigkeit und Langfristigkeit angelegt. Mit jeder weiteren Zustiftung wird ihre Basis gestärkt. Werden Sie Zustifter durch Überweisung, Dauerauftrag oder durch ein Vermächtnis, damit wir unsere Gemeinde auch in Zukunft lebendig gestalten können.

Für Fragen stehen Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung:

Frank Höhmann, Vors. des Kuratoriums (Telefon: 0234 77784582)

Marco Pfeiffer, Vors. des Vorstandes (Marco.Pfeiffer@ekir.de)

Kontoinhaber:

Stiftung Ev. Kirchengemeinde Essen-Rellinghausen

IBAN: **DE39 3506 0190 1013 7590 10** BIC: **GENODED1DKD**

Kontoverbindung unserer Gemeinde

Zum 9. Oktober 2025 ist eine neue EU-Vorgabe zur Sicherheit im Zahlungsverkehr in Kraft getreten. Bei SEPA-Überweisungen sind Banken nun verpflichtet, den Namen des Zahlungsempfängers mit der angegebenen IBAN abzugleichen.

Diese Regelung soll dazu beitragen, Betrugsversuche und Fehlüberweisungen zu verhindern. Diese Regelung hat auch Auswirkungen auf den Zahlungsverkehr für unsere Kirchengemeinde.

Das Konto unserer Kirchengemeinde ist über die bekannte **IBAN DE98 3506 0190 5222 7002 74** zwar eindeutig unserer Gemeinde zugeordnet - Kontoinhaber ist aber aus abwicklungstechnischen Gründen der **"Kirchenkreis Essen"**, der zentral die Konten der Kirchengemeinde verwaltet. Daher ist bei Überweisungen (z.B. auch bei Spenden an unsere Kirchengemeinde) **ab sofort immer als Kontoinhaber "Kirchenkreis Essen" anzugeben** (und nicht die Kirchengemeinde Essen-Rellinghausen), um Probleme bei der Überweisung zu vermeiden.

Ihre Spende kommt dennoch sicher bei unserer Gemeinde an, wenn Sie die oben angegebene IBAN verwenden.



Pfarrer Markus Söffge

Tel.: 44 05 72 + 0178-5163969

Oberstraße 67

markus.soeffge@ekir.de



Stiftspfarrer Ullrich Müller

Wohnstift Augustinum

Sprechstunde: Mi. 9.30 -10.30 Uhr

Tel.: 4 31 88 46 / info@ullrichmueller.de



Kirchenmusiker Yohan Chung

Tel.: 0172 827 2034

yohan.chung@ekir.de



Gemeindebüro

Gisela Fischer und Stephanie Werth

Tel.: 44 17 83



Bodelschwinghstraße 6

Montag & Freitag:

10:00 - 12:00 Uhr



Mittwoch:

16:00 - 18:00 Uhr

evangelisch.rellinghausen@ekir.de

Konto der Gemeinde:

Kontoempfänger: Kirchenkreis Essen

Kreditinstitut: KD-Bank

BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE98 3506 0190 5222 7002 74

siehe hierzu auch die Hinweise auf Seite 22

Kontaktadressen Presbyterium

Vorsitzender:

Markus Söffge

Tel: 44 05 72

markus.soeffge@ekir.de

Stellvertretender Vorsitzender:

Ulrich Paul

Tel: 47 11 68

ulrich.paul@ekir.de

Kindertagesstätte

Bodelschwinghstr. 13

Ltg.: Jeanette Gilewsky

Tel.: 84 37 48 610

j.gilewsky@diakoniewerk-essen.de

Kita-bodelschwinghstr@diakoniewerk-essen.de

Jugendarbeit

Elisa Mentchen

Tel.: 0163-9876219

jugendeck.rellinghausen@gmail.com



Beratung und Hilfe

Diakoniestation Essen Kupferdreh:

Rund um die Uhr erreichbar

Fahrenberg 6

Tel.: 8 58 50 46

Fax: 8 58 50 48

Telefonseelsorge:

0800 111 0 111 ev

0800 111 0 222 kath

Jugendnotruf:

26 50 50

Kinderschutzbund:

20 20 12

Suchtgefährdete:

40 38 40

Diakonisches Werk:

26 64 0

Ev. Beratungsstelle für Schwangerschaft, Familie und Sexualität

23 45 67

Kleider- und Möbelbörse der Diakonie

Essen:

2 01 85 85



1. Advent	30. November	11.00 Uhr	Söffge	
2. Advent	07. Dezember	11.00 Uhr	Beautemps	Kirchencafé
3. Advent	14. Dezember	11.00 Uhr	Söffge	Frühstück
4. Advent	21. Dezember	11.00 Uhr	Reichart	
Heiligabend	24. Dezember	14.30 Uhr	Söffge	Gottesdienst für kleine Leute
		16.00 Uhr	Söffge	Familiengottesdienst
		17.30 Uhr	Söffge	Christvesper
		23.00 Uhr	Reichart	Christmette
1. Weihnachtstag	25. Dezember	11.00 Uhr	Beautemps	Abendmahl * Kirchencafé
2. Weihnachtstag	26. Dezember	Gottesdienste im Gestaltungsraum (siehe Seite 9)		
Sonntag	28. Dezember	11.00 Uhr	Söffge	Singe-Gottesdienst
Silvester	31. Dezember	18.00 Uhr	Silvesterkonzert mit Bach	
Neujahr	01. Januar	Gottesdienst im Gestaltungsraum:		17 Uhr Ev. Kirche Kupferdreh
Sonntag	04. Januar	11.00 Uhr	Kaminsky	Kirchencafé
Sonntag	11. Januar	11.00 Uhr	Emler	Frühstück
Sonntag	18. Januar	11.00 Uhr	Söffge	
Sonntag	25. Januar	11.00 Uhr	Söffge	Abendmahl
Sonntag	01. Februar	11.00 Uhr	Oblau	Kirchencafé
Sonntag	08. Februar	11.00 Uhr	Söffge	Frühstück
Sonntag	15. Februar	11.00 Uhr	Gottesdienst-Team	
Sonntag	22. Februar	11.00 Uhr	Söffge	Abendmahl
Sonntag	01. März	11.00 Uhr	Söffge	Kirchencafé
Sonntag	08. März	11.00 Uhr	Müller	Frühstück

Herzliche Einladung zum Gebet mit Gesängen aus Taizé

Neben den Gesängen gibt es Lesungen und Gebete und eine bewusste Zeit der Stille.

Gestaltet werden die Taizégebete von Pfn. Carolin Reichart.

Die nächsten Termine sind **Freitag, 19. Dezember & 16. Januar & 20. Februar** jeweils um **19 Uhr**.

Wohnstift Augustinum

Simeonskapelle

Montags um 15.30 Uhr

Im Wechsel:

katholisch - evangelisch

Mögliche Änderungen werden vor Ort bekannt gegeben.

Caritas-Stift Lambertus

Evangelischer Gottesdienst

jeden 1. Donnerstag

im Monat

um 16.00 Uhr

Mögliche Änderungen werden vor Ort bekannt gegeben.

Bettina-von-Arnim Haus

Evangelischer Gottesdienst

jeden 1. Freitag

im Monat

um 16.00 Uhr

Mögliche Änderungen werden vor Ort bekannt gegeben.

Sollten Gottesdienste und andere Veranstaltungen nicht in der angekündigten Form stattfinden können, informieren wir aktuell in unseren Schaukästen und unter www.kirche-rellinghausen.de

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Samstag 17. Januar 2026